



**Aargauischer
Fischereiverband**
www.aarg-fischereiverband.ch

Protokoll der Delegiertenversammlung vom Samstag, 02. April 2016,
Gasthof Ochsen, Lupfig

Traktanden

1. Begrüssung
2. Appell
3. Wahl der Stimmzähler
4. Wahl des Tagespräsidenten
5. Protokoll der letzten DV vom 28.03.2015
6. Mutationen
7. Jahresbericht des Präsidenten 2015
8. Kassen- und Revisorenbericht 2015
9. Budget 016
10. Festsetzung der Verbandsbeiträge 2016
11. Anträge
12. Information durch den Präsidenten der FiKo
13. Information durch den Präsidenten SFV, Ständerat Roberto Zanetti
14. Referenten nach Ansage
15. Wahlen: 2 neue Mitglieder a) Kassier und b) Präsident
16. SaNa Info 2015, Rückblick / Vorschau 016
17. Aktivitäten Obmänner für Jungfischer 015, Ausblick 016
18. SFV (Tag der Schweizer Fischerei 29.08.015, Jungfischermeisterschaft 13./14.6.015)

19. Jahresprogramm 2016 / 2017

20. Ehrungen

21. Verschiedenes

Traktandum 1, Begrüssung

Zur Einstimmung der Delegiertenversammlung spielt unser Vorstandsmitglied Roland Herrigel einige Stücke auf der Mundharmonika, begleitet mit filmischer Unterstützung. Dies wird mit einem kräftigen Applaus verdankt.

Regierungsrat Stefan Attiger dankt für die Einladung und die gute Zusammenarbeit mit dem AFV. Es werden doch mit 2750km Fliessgewässer mehr als doppelt so viele km Fliessgewässer als Kantonsstrassen bewirtschaftet.

Gemäss Fischfangstatistik 2014 sind 7% weniger Fisch gefangen worden, die Netzfischerei alleine hat einen Rückgang von 20% zu verzeichnen. Die Felchenbestände im Hallwilersee scheinen sich zu stabilisieren.

Der Aeschenbestand ist bedenklich, benötigen diese doch ein intaktes Fliessgewässer. Es müssen grosse Anstrengungen gemacht werden mit Lebensraumverbesserungen.

Betreffend Klingnauer Stausee erhofft sich Regierungsrat Attiger eine Einigung bis Ende Jahr. Die Verhandlungen laufen auch mit Betreiber, Gemeinden und Verbänden.

Aufgaben für die nächste Zukunft sind die Neuverpachtungen für die Periode 2018 bis 2025 nach der neuen Gesetzgebung. Der Pachtzins wird nach ökologischen und fischereirechtlichen Kriterien festgelegt. Die Zuteilung erfolgt ebenfalls nach den im Fischereigesetz festgelegten Kriterien. Die Neuverpachtung soll bis Ende 2017 durchgeführt werden.

Das Baugesetz, welches die Gewässerraumausscheidung festlegt, wurde verabschiedet. Damit ist der Kanton Aargau einer der ersten Kantone, welcher die Umsetzung vollzogen hat.

Regierungsrat Attiger dankt für das Engagement der Fischer welches der gesamten Bevölkerung zu Gute kommt. Nur so kann auch zukünftig eine Mehrheit der aargauischen Bevölkerung für Projekte wie Auenschutz gewonnen werden.

Der Präsident Hans Brauchli verdankt diese Worte und hofft auf eine einvernehmliche Lösung der anstehenden Probleme. Die Delegierten verdanken die Worte mit kräftigem Applaus.

Der Präsident des aargauischen Fischereiverbandes eröffnet nun den geschäftlichen Teil. Gegen die vorliegende Traktandenliste werden keine Einwendungen gemacht.

Er begrüsst die Gäste:

Jagd- und Fischereiverwaltung

Herr Regierungsrat Stefan Attiger

Herr Alain Morier

Herr Dr. Thomas Stucki

Herr Dr. David Bittner

Herr Samuel Gerhard

Herr Christian Tesini

Herr Dr. Norbert Kräuchi

Vorsteher Departement BVU

BVUAW Leiter Abteilung Wald

BVUAW Leiter Sektion Jagd-und Fischerei

BVUAW Leiter Fachbereich Fischerei

BVUAW Sektion Jagd-und Fischerei

BVUAW Sektion Jagd-und Fischerei

BVUALG Leiter Abt. Landschaft und Gewässer

Der Aktuar

Herbert Steiger

Herr Markus Zumsteg	BVUALG Leiter Sektion Wasserbau
Herr Patrick Rötheli	BVUALG Leiter Sektion Gewässernutzung
Herr Dr. Philippe Baltzer	BVUAU Leiter Abteilung Umwelt
Herr Dr. Rudolf Jost	FiKo Präsident

Schweizerischer Fischereiverband

Herr Roberto Zanetti	Präsident SFV und Ständerat
----------------------	-----------------------------

Benachbarte Fischereiverbände

Herr Urs Campana	Präsident Kantonaler Fischereiverband Baselland
Herr Dr. Markus Meyer	Präsident Kantonaler Fischereiverband Bern
Herr Marco Vescovi	Präsident Kantonaler Fischereiverband Solothurn
Herr Jörg Alioth	Präsident Kantonaler Fischereiverband Baselstadt

Befreundete Verbände

Herr Dr. Rainer Klöti	Präsident Aarg. Jagdschutzverein
Herr Thomas Urfer	Präsident Pro Natura
Herr Johannes Jenny	Geschäftsführer Pro Natura
Herr Stefan Kunz	Geschäftsführer Aquaviva
Herr Lukas Bammatter	rundumfisch

Presse

Herr Hansjörg Dietiker	Redaktion Petri – Heil
------------------------	------------------------

Fischereiberatung

Frau Corinne Schmid	FIBER Fischereiberatungsstelle Eawag
---------------------	--------------------------------------

Ehrenmitglieder

Herr Dölf Bolliger	Ehrenpräsident AFV
--------------------	--------------------

Entschuldigt haben sich:

Norbert Kräuchi	Leiter Abteilung Landschaft und Gewässer
Patrick Rötheli	Leiter Sektion Wasserbau
Stefan Kunz	Geschäftsführer Aquaviva
Ueli Lienhard	Ehrenmitglied
Hans Minder	Ehrenmitglied
Walter Baur	Ehrenmitglied
Fritz Suter	Einzelmitglied
Josef Sieber	Einzelmitglied
Urs Campana	Präsident Kantonalverband Baselland
Erich Meier	Einzelmitglied
Werner Brun	Einzelmitglied
Heiri Haller	Fischereiverein Lenzburg-Seon

Traktandum 2, Appell

Gemäss Eintrittskontrolle sind 139 stimmberechtigte Delegierte, Einzelmitglieder und AFV-Vorstandsmitglieder anwesend.

Das einfache Mehr beträgt 70 Stimmen.

Traktandum 3, Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Paul Linggi und Guiseppe Passarini einstimmig gewählt.

Traktandum 4, Wahl des Tagespräsidenten

Als Tagespräsident wird Markus Jurt, Präsident Fischerzunft Aarau, einstimmig gewählt.

Traktandum 5, Protokoll der letzten DV vom 28.03.2015

Das Protokoll der Delegiertenversammlung 2015 wurde mit der Einladung verschickt. Die Delegierten genehmigen das Protokoll und verdanken es mit kräftigem Applaus verdankt.

Traktandum 6, Mutationen

Edgar Frieden, welcher als Kassier 23 Jahre sein Amt immer perfekt ausgeführt hat, wird mit einer Schweigeminute geehrt.

Der Austritt Fritz Suter altershalber, wird entgegengenommen. Der Präsident des AFV verdankt seine Arbeit mit den vielen positiven Ergebnissen.

Bernhard Kaufmann gab seinen Rücktritt per Januar 2016 als Vorstandsmitglied des AFV.

Eintritte

Jolanda Annen stellt sich als Vorstandsmitglied im AFV zur Verfügung als Kassiererin.

Traktandum 7, Jahresbericht des Präsidenten 2015

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung zugestellt.

Da keine Wortmeldung gewünscht wurde lässt der Vizepräsident Kurt Braun darüber abstimmen. Der Bericht wird einstimmig angenommen und mit kräftigem Applaus verdankt.

Traktandum 8, Kassen- und Revisorenbericht 2015

Da noch kein Kassier gewählt ist verliest Hans Brauchli den Kassenbericht.

Der Revisor Markus Jurt verliest den Revisorenbericht und lässt über den Bericht abstimmen.

Der Bericht wird einstimmig angenommen und die Arbeit mit kräftigem Applaus verdankt.

Der Präsident des AFV dankt den Revisoren für ihre Arbeit.

Traktandum 9, Budget 2016

Die Diskussion über das Budget wird nicht gewünscht und mit 2 Nein-Stimmen angenommen.

Traktandum 10. Festsetzung der Verbandsbeiträge 2016

Der AFV-Vorstand empfiehlt, die Beiträge beizubehalten, das bedeutet:

Vereinsmitglied: 19.-

Einzelmitglieder: 35.-

Das Wort wird nicht verlangt und die Beiträge somit genehmigt.

Traktandum 11, Anträge

Die Präsidentenkonferenz hat in einer Konsultativabstimmung den Antrag mit einer Gegenstimme gutgeheissen. Total geschätzte Kosten pro Jahr SFr. 18'000.-. Für die Kostendeckung wird ab 2017 der Jahresbeitrag für Vereinsmitglieder auf SFr. 29.- und Einzelmitglieder auf SFr. 50.- erhöht. Für das Jahr 2016 wird die Geschäftsstelle von der AFV Kasse finanziert. Um die heutigen Bedürfnisse der Verbandsaktivitäten zu erfüllen, empfiehlt der VS den Antrag gutzuheissen.

Der Antrag lautet wie folgt:

Der AVF erweitert den Vorstand und richtet eine Geschäftsstelle ein. Die Leistungen werden vertraglich festgelegt, budgetiert und jährlich abgerechnet. Der Mitgliederbeitrag für Einzelmitglieder wird um Fr.15.- auf Fr.50.- und für Vereinsmitglieder um Fr.10.- auf Fr.29.- erhöht.

Die Diskussion wird eröffnet. Auf Grund von Bedenken, dass die Geschäftsstelle nicht mehr 2016 eingerichtet werden kann, soll über die Finanzierung erst an der DV 2018 abgestimmt werden. Den Votanten ist klar, dass eine Geschäftsstelle benötigt wird, sind sich aber unklar ob auch der richtige Mann oder Frau zeitgerecht gefunden wird und die Geschäftsstelle auch das bringt was versprochen wird.

Die Abstimmung über den Antrag des AVF ergab folgendes Resultat:

Ja	62
Nein	61
Enthaltungen	09

Der Antrag des AVF wurde mit Mehrheitsbeschluss angenommen.

Auf den Abänderungsantrag (der AFV trägt die Finanzierung bis und mit 2017) wird mit Hinweis auf Paragraph 14 der Statuten nicht eingetreten. Auf Grund gegenteiliger Ansichten wurde beschlossen, dass der AFV die rechtliche Situation abklärt.

Traktandum 12, Information durch den Präsidenten der FiKO, Ruedi Jost

Ruedi Jost informiert über die Neuverpachtung der Reviere und rechtliche Neuverpachtung: Die Vorbereitungsarbeiten sind auf Kurs, es werden nur kleinere Anpassungen nötig. Preislich wird vom Regierungsrat ein um 24000 Fr höhere Verpachtungssumme auf total 264000 gefordert. Die Umlegung auf die Reviere erfolgt mittels eines Punktesystems, wobei die Flussreviere tendenziell günstiger und Bachreviere eher teurer werden.

Das neue Fischereigesetz sieht keine Steigerung mehr vor. Die staatlichen Fischereireviere werden öffentlich ausgeschrieben und die Sektion Jagd und Fischerei erteilt den Zuschlag. Die Kriterien dazu sind die Fähigkeiten einer nachhaltigen und tierschonenden Fischerei, die Förderung der Jungfischer, die Fischerei einer möglichst grossen Anzahl Fischer zu ermöglichen, die Verbundenheit mit der Region und einer guten und wirksamen Fischereiaufsicht. Bewerbungen für ein Revier sind bis 30. April 2017 einzureichen, auch von bisherigen Pächtern.

Haftungsfragen bei Fischereipacht: Das bisherige Recht sieht keine Haftung des Kantons für Fischbestand und Fischsterben bei Gewässerverunreinigungen. Auf Grund des Wechsels von der Steigerung zur Bewerbung muss die Haftungsfrage neu geklärt werden respektive liegt beim Kanton unter Mitarbeit des Pächters.

Die Ausführungen von Fischereikommissionspräsident Ruedi Jost werden mit kräftigem Applaus verdankt.

Ruedi Jost wird für seine langjährige Arbeit in der FIKO geehrt und erhält die Ehrenmitgliedschaft. Die Delegierten bezeugen die Arbeit mit kräftigem Applaus.

Traktandum 13, Information durch den Präsidenten SFV, Ständerat Roberto Zanetti

Herr Ständerat Roberto Zanetti überbringt die Grüsse von der Geschäftsleitung des SFV. Da er oft die Kantonalverbände besucht, stellt er fest dass nicht nur die Aeschen von Region zu Region unterschiedlich sind sondern auch die Fischer.

Herr Zanetti berichtet von seinem ersten Jahr als Präsident des SFV. Er empfindet den Sachverstand im SFV und den Kantonalverbänden als sehr hoch. Da sich der Regierungsrat nicht täglich um Fischereifragen kümmert ist er auf kompetente Ansprechpartner angewiesen. Es ist die Aufgabe des SFV, die Rahmenbedingungen zu optimieren.

Er spricht über seine Arbeit im Parlament wie die Leistungsgrenze bei Kleinwasserkraftwerken sowie das Abstimmungsverhalten der Räte.

Weitere Aktivitäten des SFV: Präsenz bei der Ausstellung Fischen, Jagen, Schiessen mit Präsentation des Buches (Fischer schaffen Lebensraum). Dieses Buch konnte Christa Markwalder übergeben werden. Das Buch kann im SFV-Shop bezogen werden und enthält wertvolle Informationen. Ebenfalls wurde das Projekt „Fischer machen Schule“ präsentiert. Sein Fazit nach knapp einem Jahr als SFV-Präsident lautet: ohne Fischer gäbe es keine Fische mehr in der Schweiz. Herr Zanetti dankt für die Einladung und die konstruktiven Arbeiten der Fischer.

Der AFV-Präsident verdankt die Rede von Herrn Zanetti.

Traktandum 14, Referenten nach Ansage

Der Präsident des Jagdschutzverbandes dankt für die Einladung und überbringt die Grüsse der Jägerinnen und Jäger. Er betont die Gemeinsamkeiten zwischen Jägern und Fischern. Wir geben den Wildtieren eine Stimme und verhelfen ihnen zu einem möglichst artgerechten Lebensraum.

Herr Rainer Klöti bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.

Der AFV-Präsident dankt für die Worte des Präsident des Jagdschutzverbandes.

Corinne Schmid, Fischereiberatung FIBER, informiert mittels einer Zusammenfassung über den Fischrückgang Schweiz, wo stehen wir jetzt. Untersucht wurden Faktoren wie ein verändertes Anglerverhalten, Gewässerverschmutzung, fehlende Nahrung, Prädatoren und Klimawandel. Fazit ist, es konnte nicht ein einzelner Faktor festgestellt werden, der an dem Fischrückgang einzig schuld ist. Grundsätzlich spielen mehrere Faktoren mit. PKD, fehlende Lebensräume und Wasserqualität scheinen die herausragenden Faktoren für den Fischrückgang zu sein. Ein Patentrezept um den Rückgang aufzuhalten gibt es nicht, es braucht massgeschneiderte Lösungen.

Anhand von Statistiken konnte nachgewiesen werden, dass junge Fischer weniger fangen als alte, ebenso dass die Zeit pro Fischfang nur leicht länger geworden ist. Im Aargau ist allerdings noch immer ein Rückgang der Bestände im Gang.

Schweizweit sind rund 1000 Anlagen mit Fischauf- und abstiegshilfen sowie rund 100 Kraftwerksanlagen und 9600km Flussläufe zu sanieren.

Es konnte nicht nachgewiesen werden, dass weniger Besatz dazu geführt hat dass der Forellenbestand eingebrochen ist.

Fazit ist, dass was in langen Jahrzehnten kaputt gemacht wurde kann nicht innert kürzester Frist behoben werden sondern halt auch länger.

Die Delegierten verdanken diese Informationen mit einem kräftigen Applaus.

Traktandum 15, Wahlen: 2 neue Mitglieder a) Kassier und b) Präsident

Der Tagespräsident Markus Jurt führt durch die Wahlen. Obwohl es kein Wahljahr ist haben wir ein neues Mitglieder in den Vorstand zu wählen: Yolanda Annen als Kassier. Yolanda stellt sich kurz vor und wird mit kräftigem Applaus gewählt.

Weiterhin ist ein Präsident zu wählen da Hans Brauchli den Rücktritt 2015 erklärt hat. Bis jetzt konnte kein Präsident gefunden werden. Der Vizepräsident Kurt Braun hat sich für ein Jahr zur Verfügung gestellt.

Kurt Braun wurde mit einer Gegenstimme und 4 Enthaltungen gewählt für ein Jahr. Zur Unterstützung von Kurt Braun hat sich Hans Brauchli als Vizepräsident zur Verfügung gestellt. Hans Brauchli wird mit einer Gegenstimme und fünf Enthaltungen für ein Jahr als Vizepräsident gewählt.

Markus Jurt ruft auf, dringend die Präsidenten- und Vizepräsidentensuche anzugehen.

Traktandum 16, SaNa Info 2015, Rückblick / Vorschau 2016

Seit 2015 dauert ein Kurs 6 Stunden, dies hat anfangs Jahr für eine Dämpfung der Anmeldungen geführt. Mittlerweile hat es jedoch wieder angezogen..

Im Jahr 2015 wurden 13 Kurse durchgeführt mit 240 Teilnehmern, nur 3 Teilnehmer haben den Kurs nicht bestanden.

2016 sind bereits wieder 3 Kurse durchgeführt und weitere geplant. Gesamthaft konnten bis jetzt 4854 Teilnehmer geprüft werden.

Martin Berner dankt seinen Instruktoren namentlich, welche immer eine hervorragende Arbeit machen.

Traktandum 17, Aktivitäten Obmänner für Jungfischer 015, Ausblick 016

Der Jungfischerobmann Benny Amsler führt durch den Rückblick 2015. Es wurden zwei Jungfischerobmännertagungen durchgeführt, der dritte findet am 17. November statt.

Für nächstes Jahr wird eine Jungfischerreise geplant, im Sommer ein Kurs für Fliegenfischer.

Es ist schade, dass von 32 Vereinen nur 14 aktiv sind in der Jungfischerförderung. Benny Amsler ruft die 18 Vereine auf, hier deutlich aktiver zu werden.

Der Präsident Hans Brauchli dankt dem Jungfischerobmann für seine Arbeit.

Traktandum 18, SFV (Tag der Schweizer Fischerei 29.08.015, Jungfischermeisterschaft 13./14.6.015)

Hans Brauchli gibt einen Rückblick über den Tag der Fischerei mit den Aktivitäten des AFV und der Vereine. Einige Vereine haben Aktivitäten durchgeführt, namentlich Fischerzunft Laufenburg mit dem Kaistener Fischereiverein, Fischereiverein Döttingen und Fischereiverein Villnachern mit dem Fricktalischen Fischereiverein. Der Präsident des AFV dankt den Organisatoren und hofft, dass 2016 am nächsten Tag der Fischerei noch mehr Vereine mitmachen.

Zur Jungfischermeisterschaft 2015 gibt Beat Kappeler einen kurzen Rückblick und zeigt auf, dass sich die Aufwendungen in Grenzen halten wenn man den Spass in den Vordergrund stellt. Die nächste Jungfischermeisterschaft findet in Altendorf SZ statt und Beat Kappeler hofft auf eine rege Teilnahme mit vielen Gruppen.

Traktandum 19, Jahresprogramm 2016 / 2017

Das Jahresprogramm ist auf der Homepage aufgeschaltet, Termine können jeweils dort abgerufen werden.

Traktandum 20, Ehrungen

Kurt Braun führt die Ehrungen durch, Das Präsent ist neu ein Messer:

Fischerverein Boswil	Thomas Guggisberg	10 Jahre
Fischerzunft Aarau	Stefan Maurer	10 Jahre
Fischerzunft Aarau	Daniel Müller	10 Jahre
Fischerverein Döttingen	Brigitte Stänz	15 Jahre
Fischerzunft Aarau/AFV	Herbert Steiger	15 Jahre

Kurt Braun gibt noch eine spezielle Ehrung von Hans Brauchli bekannt. Er ist seit 23 Jahren im Vorstand des AFV in verschiedenen Funktionen tätig und hat seine Arbeit immer nach bestem Wissen ausgeführt.

Kurt Braun beantragt für Hans Brauchli die Ehrenmitgliedschaft, dies wird von den Delegierten mit kräftigem Applaus verdankt.

Roland Herrigel verdankt die Arbeit von Hans Brauchli mit einem tollen Musikstück.

Traktandum 21, Verschiedenes

Markus Jurt kommt nochmals auf die Abstimmung zurück. Er findet, dass diese nicht korrekt durchgeführt wurde da gemäss ZGB, Artikel 27, Vereinsrecht, Stimmenthaltungen zu den Neinstimmen gezählt werden. Der AFV wird die Situation rechtlich klären.

Weitere Voten werden nicht gewünscht.

Der Präsident Hans Brauchli schliesst die Versammlung 16.⁴⁵, dankt für die aktive Teilnahme und eine gute Heimreise.